



Gemeinde:	Ausserferrera
Lokalität:	Fianel Schutzhütte
Bezeichnung:	Fianel
Gegenstand:	Schutzhütte
Position:	LV03 (Ost): 754917 LV03 (Nord): 156515

Übersicht

Das Eisen-Mangan Vorkommen liegt nördlich vom Piz la Mazza auf einer Höhe von 2300 müM. Dieser Abbau wird am einfachsten erreicht über die Alp Sut Fuina. Von hier folgt man dem Erzweg zum Abbau auf Plattas Alvas und weiter hoch zum Sattel auf 2328müM. Nur wenige Meter östlich und etwas unterhalb des Sattels befindet sich die der Tagbau.

Details

Erzabbau erstreckt sich über eine Länge von ca. 100m von 754928/156515 bis 754897/156465. Auf diese Länge sind überall Bohrlöcher erkennbar. Eine Schutzhütte befindet sich bei Koordinate 754917/156515, auf 2260müM. Weitere Mauerreste sind bei Koordinate 754929/156519 von ca. 4.7x4m erkennbar.

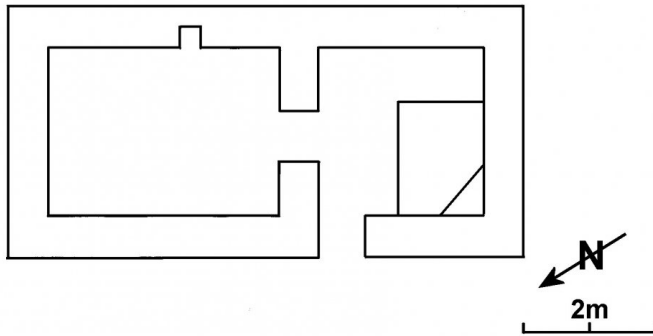
Es handelt sich um ein Tagbau, von ca. 100m Länge und einer Mächtigkeit von bis zu 12m. Während des 2. Weltkrieges wurde das Eisenerzvorkommen auf 100'000 bis 500'000 Tonnen geschätzt mit einem Eisengehalt von 20-30% und einem Manganerzvorkommen von 1500 bis 3000 Tonnen mit einem Mangangehalt von 10%.

-
Scheuchzer schrieb 1707: Die III Rhetischen Pündt haben in ihren Landen zimlich vil Eisen als in den Thäleren Fillisur Scarla, Ferrea, Ferrera (in der Schamser Landschaft welches eben daher auch seinen Namen trägt und ein kostlich Eisen Ertz in grosser Menge sonderlich auf dem Gebürg Finell, hat so auss Mangel Holzes unbrauchbar liget).

-
Scheuchzer schrieb 1752: Mus. N. 856. Vena Ferri Rhaetica ex Valle alpina Ferrera. Eisen Erz aus dem Tahl Ferrera, welches à Ferro, von dem Eisen den Namen hat und in allen dasigen Gebrigen sich häufig findet insenderheit aber vor Zeiten gegraben worden auf dem Gebirg Finell.

-
1806 berichtete Carl Ulysses von Salis, dass bis zu 150 Arbeiter in den Bergwerken Sut Fuina, Fianel, Martegn und Samada arbeiteten.

-
Überraschenderweise ist die Bezeichnung Fianel weder auf der Dufourkarte noch auf der Siegfriedkarte von 1875 zu finden. Es muss angenommen werden, dass ab Mitte des 19. Jh. kein Bergbau auf Fianel mehr betrieben wurde. Ein Grund dafür könnte der Holzmangel im Avers sein, wie ihn Scheuchzer um 1707 bereits erwähnte.



Titel: Grundriss Schutzhütte

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Fianel

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2012



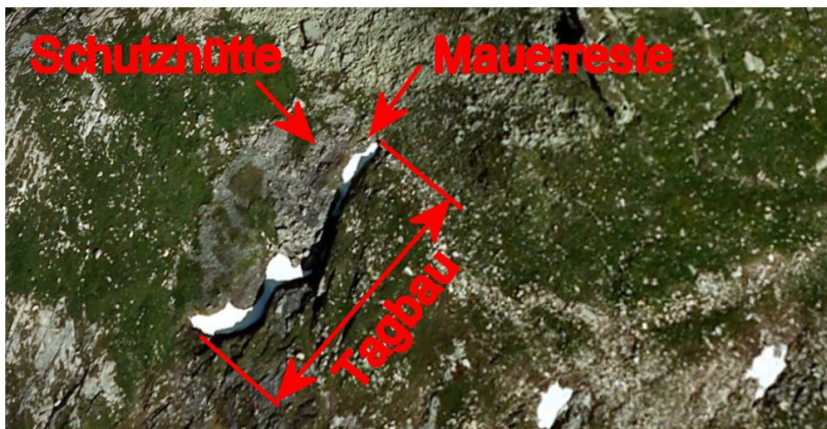
Titel: Schutzhütte

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Fianel

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2012



Titel: Übersicht vom Erzabbau Fianel

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Fianel

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr:



Titel: Mauerreste

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Fianel

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2012

Literatur			
Titel	Verfasser	Seiten	Jahrgang
Beschreibung der Natur-Geschichte des Schweizerlandes	Scheuchzer Johann Jacob	26-40	1707
Natur-Historie des Schweizerlandes	Scheuchzer Johann Jacob	119-202	1752
Die Bergwerke von Andeer in Bünden	Fravi G.	27-28	1872
Bergbau im Schams, im Ferreratal und im vorderen Rheinwald	Stäbler Hans	1-77	1981
Beschreibung des Schamserthals	Conradi Matthias	53-62	1808
Der schweizerische Bergbau während des zweiten Weltkrieges	Fehlmann Hans	162-166	1947
Die Eisen- und Manganerz-Lagerstätten im Val Ferrera	Heim Arnold	219-251	1923
Die Eisen- und Manganerze in der Trias des Val Ferrera	Stucky Klaus		1960
Bergwerke und Bergbau in Graubünden	Fravi Paul	1-25	1978
Der Bergbau	Mani Benedict	240-281	1958